

# Hebräische Begriffe für Sünde im Alten Testament

- 1) **Zielverfehlung** : חָטָא [chataʿ] (Exo. 20,20; Ri. 20,16; Spr. 8,36; 19,2) Subst.: חַטָּאת

[chataʿt] (Jes. 53,12).

<sup>ELB</sup> **Exodus 20:20** Da sagte Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht! Denn *nur* um euch zu prüfen, ist Gott gekommen, und damit die Furcht vor ihm euch vor Augen sei, damit ihr nicht **sündigt**.

<sup>ELB</sup> **Judges 20:16** Unter diesem ganzen *Kriegsvolk* waren 700 auserlesene Männer, die Linkshänder waren. Diese alle schleuderten mit dem Stein aufs Haar *genau* und **verfehlten ihr Ziel nie**.

<sup>ELB</sup> **Proverbs 8:36** Wer mich aber verfehlt, tut sich selbst Gewalt an. Alle, die mich hassen, lieben den Tod.

<sup>ELB</sup> **Proverbs 19:2** Ohne Erkenntnis ist selbst Eifer nicht gut; und wer mit den Füßen hastig ist, **tritt fehl**.

- 2) **Böses tun**: רָע [raʿ] (Gen. 3,5; 38,7; Ri. 11,27).

<sup>ELB</sup> **Genesis 3:5** Sondern Gott weiß, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses.

<sup>ELB</sup> **Genesis 38:7** Aber Er, der Erstgeborene Judas, war böse in den Augen des HERRN, so ließ der HERR ihn sterben.

- 3) **Treubruch, Rebellion**: פָּשַׁע [paschaʿ] s. auflehnen, abtrünnig werden (1.Kö. 12,19; 2.Kö. 3,5; Spr. 28,21; Jes. 1,2). Subst.: פְּשָׁעָה [peschaʿ] (Jes. 53,5). Mutwillige Sünde, Abfall: Ps. 19,14.

Kulmination (Höhepunkt) der Sünde: Gott vergessen, abfallen, widerspenstig werden: Deut. 8,12-14 (Begriff kommt nicht vor, aber eben das Thema des Treubruchs); Deut. 9,24 (Begriff kommt nicht vor, aber das Thema der Widerspenstigkeit).

<sup>ELB</sup> **1 Kings 12:19** So **brach** Israel mit dem Haus Davids bis zum heutigen Tag.

<sup>LUT</sup> **1 Kings 12:19** Also **fiel** Israel **ab** vom Hause David bis auf diesen Tag.

<sup>SCL</sup> **1 Kings 12:19** So **fiel** Israel **ab** vom Haus Davids bis zu diesem Tag.

<sup>LUT</sup> **Isaiah 1:2** Höret, ihr Himmel, und Erde, nimm zu Ohren, denn der HERR redet! Ich habe Kinder großgezogen und hochgebracht, und sie sind von mir **abgefallen!**

<sup>ELB</sup> **Isaiah 1:2** Hört, ihr Himmel, und horch auf, du Erde! Denn der HERR hat geredet: Ich habe Kinder großgezogen und auferzogen, sie aber haben mit mir **gebrochen**.

<sup>ELB</sup> **Psalm 19:14** Auch von Übermütigen halte deinen Knecht zurück; lass sie mich nicht beherrschen! Dann bin ich tadellos und bin rein von schwerem **Vergehen**.

<sup>LUT</sup> **Psalm 19:14** Bewahre auch deinen Knecht vor den Stolzen, dass sie nicht über mich herrschen; so werde ich ohne Tadel sein und rein bleiben von großer **Missetat**.

<sup>SCL</sup> **Psalm 19:14** Auch vor mutwilligen bewahre deinen Knecht, damit sie nicht über mich herrschen; dann werde ich unsträflich sein und frei bleiben von großer **Übertretung!**

4) **Schuld:** עֲוֹן [‘awon] (Jes. 53,5).

<sup>ELB</sup> **Isaiah 53:5** Doch er war durchbohrt um unserer **Vergehen** willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

<sup>LUT</sup> **Isaiah 53:5** Aber er ist um unsrer **Missetat** willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

<sup>SCL</sup> **Isaiah 53:5** Doch er wurde um unserer **Übertretungen** willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.

5) **Sich irren, sich verirren** (wie ein Schaf): שָׁגָה [schagah] (Num. 15,22). Substantiv:

**Irrtum, ein Versehen**, wofür der Mensch aber dennoch selber verantwortlich ist: שְׁגָגָה [schegagah] (Lev. 4,2). (Ps. 119,21).

<sup>ELB</sup> **Numbers 15:22** ¶ Und wenn ihr **aus Versehen sündigt** und nicht alle diese Gebote tut, die der HERR zu Mose geredet hat,

<sup>LUT</sup> **Numbers 15:22** ¶ Und wenn ihr **aus Versehen** eines dieser Gebote nicht tut, die der HERR dem Mose gesagt hat,

<sup>SCL</sup> **Numbers 15:22** ¶ Und wenn ihr **aus Versehen** eines dieser Gebote nicht haltet, die der HERR zu Mose geredet hat –

<sup>ELB</sup> **Leviticus 4:2** Rede zu den Söhnen Israel und sage: Wenn jemand **aus Versehen sündigt** gegen *irgend etwas*, was der HERR zu tun verboten hat, und irgendeines von ihnen tut, -

<sup>LUT</sup> **Leviticus 4:2** Rede mit den Israeliten und sprich: Wenn jemand **aus Versehen** gegen irgendein Gebot des HERRN **sündigte** und täte, was er nicht tun sollte:

<sup>SCL</sup> **Leviticus 4:2** Rede zu den Kindern Israels und sprich: Wenn sich eine Seele **aus Versehen versündigt** gegen irgendeines der Gebote des HERRN, dass sie etwas tut, was man nicht tun darf, so *soll als Vorschrift gelten*:

- 6) **Schuld vor Gott:** Willentliche und unabsichtliche Schuld vor Gott (gottesdienstlicher Gebrauch): אָשָׁם [ʾascham] (Lev. 4,13), von daher auch Ausdruck für Schuldopfer: אָשָׁם [ʾascham] (Lev. 5,6-25) und Sühnegabe (**Jes. 53,10**).

<sup>ELB</sup> **Leviticus 4:13** ¶ Und wenn die ganze Gemeinde Israel aus Versehen sündigt [*schagah*], und die Sache ist verborgen vor den Augen der Versammlung, und sie tun irgend etwas von alledem, was der HERR zu tun verboten hat, und werden **schuldig** [ʾascham],

<sup>ELB</sup> **Leviticus 5:6** und er bringe dem HERRN sein **Schuldopfer** [ʾascham] für seine Sünde [*chataʿt*], die er begangen hat: ein weibliches *Tier* vom Kleinvieh, ein Schaf oder eine Ziege, zum Sündopfer (לְחַטָּאת). So soll der Priester wegen seiner Sünde Sühnung für ihn erwirken (וְכַפֵּר עָלָיו הַכֹּהֵן מִחַטָּאתוֹ:).

Jesaja 53,10: Er hat sein Leben zum Schuldopfer gegeben [ʾascham].

- 7) **Gottlos, frevelhaft:** רָשָׁע [raschaʿ] (Hi. 27,13; Spr. 13,17), von den Mächtigen (Jes. 11,4; Hi. 9,4); von den Heiden (Jes. 14,5; Hab. 1,13). Subst.: **Frevel, Ruchlosigkeit:** רִשְׁעָה [rischʿah] (Jes. 9,17).

„Dies ist das Los der gottlosen [raschaʿ] Menschen“ (Hi. 27,13).

„Zerbrochen hat der HERR den Stab der Gottlosen“ [rischʿah]

שִׁבְרֵי יְהוָה מִטֵּבָה רִשְׁעִים (Jes. 14,5).

„Die Gottlosigkeit [raschaʿ] brennt wie Feuer“ (Jes. 9,17).

- 8) **Irregehen:** תָּעָה [taʿah] (Ps. 58,4; **Jes. 53, 6**: „wir alle irrten umher wie Schafe“).

<sup>ELB</sup> **Psalm 58:4** Abgewichen sind die Gottlosen [reschaʿim] von Mutterschoße an, es irren [taʿah] von Mutterleibe an die Lügenredner.

„Wir alle irrten umher [taʿah] wie Schafe“ (Jes. 53,6) [ כָּלֵנוּ כִצְאֵן תְּעִינֵנוּ ].

